



Die Damen-Tanzgruppe brachte mit ihrem Clown-Medley Farbe ins Programm.

(Fotos: Stühler)

# „Buwwe“ erzählen Märchen

## FASCHINGSSITZUNG Geheimtipp wird Publikumsmagnet

Wetzlar-Hermannstein (fst). Ein Geheimtipp ist die Fassenacht in Hermannstein schon längst nicht mehr – seit Jahren überzeugen die Aktiven des ausrichtenden Turnvereins Hermannstein mit einem ausgezeichneten Programm.

250 Zuschauer erlebten im Saalbau Rühl ein Programm, das ihre Erwartungen voll erfüllte. Die erste Überraschung galt Sitzungspräsident Christoph Pross. Elferat Matthias Hund bat ihn auf die Bühne, wo ihm Amtsvorgänger und Ehrenpräsident Rolf Pross eine Präsidenten-Kette überreichte.

Bei der Programmgestaltung können sich der TV und seine Gäste auf feste Größen verlassen. So unterhielten auch diesmal Ulli Schleenbecker und Heiner Bechtel als

„Zwei vom Komitee“. Unterstützung erhielten die zwei von Ina Schleenbecker und Karin Fischer-Bechtel.

Musikalisch mischten Jo Horst als „Bänkelsänger und Ententrainer“ und die „Hermannsteiner Buwwe“ den Saal auf. Letztere widmeten sich „Grimms Märchen“ und berichteten die aus ihrer Sicht darin vorkommenden Fehler. Gesanglich überzeugte Steffen Beppler. Außerdem fiel es ihm zu, sich als Blasbacher gegen sitzungstypische Hermannsteiner Sticheleien gegen sein Dorf zur Wehr zu setzen.

Publikumsliebling war Luis Reuschling. Der Achtjährige nahm seinen Papa aufs Korn: Der bleibe als Hausmann zuhause und schicke die Mama zum Geldverdienen in die Schule.

Die Alten Herren des TV zeigten, wie eine Übungs-

stunde für die Fassenacht abläuft. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Frank Mignon, der das lokalpolitische Geschehen in Gedicht- und Liedform bissig kommentierte. Pfarrer Wolfgang Grieb, unterstützt von Martina Kaiser, berichtete von seinen Erlebnissen während eines mehrmonatigen Libanon-Aufenthalts.

Unter dem Motto „Jugend in die Bütt“ gaben Rolf Pross und Gerhard Richter Humorvolles zum Besten. Akrobatisch ging es bei den Teenies vom TV unter Leitung von Carmen Rinker mit ihrer Trampolin-Show sowie der Einrad-Gruppe (Leitung Gaby Karen) zu. Eine Reihe von Tänzen lockerte das Programm auf. Den Anfang machte die Funkengarde, es folgten die Damentanzgruppen. Einzige männliche Tanzgruppe waren die Vol-

leyballer, die als „Die vom letzten Jahr“ zum James-Bond-Medley ihre mehr oder weniger durchtrainierten Körper präsentierten.



Steffen Beppler setzte sich gegen den Hermannsteiner Spott zur Wehr und verteidigte seinen Heimatort Blasbach.